

Ein grosszügiges Renovationsprogramm

Autor(en): **Kugler, Ferdinand**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **53 (1978)**

Heft 6: **Ein Problem von zunehmender Aktualität : Erneuerung von Altwohnungen**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-104788>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein grosszügiges Renovationsprogramm

Die Mieter-Baugenossenschaft Basel hat in den Jahren 1975 bis 1977 rund 1,6 Millionen Franken für die Modernisierung ihrer Altwohnungen ausgegeben. Die Genossenschaft umfasst heute 417 Wohnungen, Garagen usw.

Sie hielt ihre stark besuchte 54. Generalversammlung unter der gewandten Leitung ihres Präsidenten, Dr. Christoph Stutz, in der Mustermesse ab.

Das wichtigste Ereignis des Jahres war der Umbau und die Sanierung der 1925 erstellten Kolonie Rixheimerstrasse. Die Bauarbeiten begannen im Mai 1977 und endeten anfangs September. Bevor die Arbeiten in Angriff genommen wurden, fand eine ausführliche Besprechung mit den Genossenschaftern statt. Anlässlich dieser Renovation wurden alle Küchen und Bäder erneuert. Die Fenster der Liegenschaften wurden er-

setzt (Doppelverglasung), was eine Senkung der Heizkosten mit sich bringt. Die Wohnungseingangstüren wurden ebenfalls ausgewechselt und die Entrées erneuert. Die Kosten für diesen Umbau betragen Fr. 564 060.-. Fr. 200 000.- wurden aus eigenen Reserven entnommen (etwa 1/3), der Rest wurde durch Aufstockung der Hypotheken aufgebracht. Die Mieten mussten neu angepasst werden.

An der Generalversammlung entwickelte Präsident Dr. Stutz ein von grossem Weitblick zeugendes Fünf-Jahres-Programm für Modernisierungen (1978-1981), das einen gesamten Kostenaufwand von 3,2 Millionen Fr. vorsieht. Die einzelnen Etappen folgen sich je nach Alter der betr. Kolonien. Begonnen wurde bereits dieses Jahr mit der Strassburgerallee (doppelt verglaste Fenster, neue Wohnungstüren, elektrische Leitungen, diverse Malerarbeiten). Es folgen Wiesenstrasse 51 und Wiesendamm 82 (u. a. Bäder und Küchen erneuern, zentrale Warmwasserversorgung). In den folgenden Etappen ist neben umfassenden Renovationsarbeiten überall die Einrichtung von zentralen Warmwasseranlagen geplant.

Aus eigenen Mitteln sollen jeweils 1/3 der Kosten aufgebracht werden, wäh-

rend der Rest durch Aufstockung der Hypotheken gedeckt wird. Diese Finanzierung ist heute leicht durchführbar, der Geldmarkt ist «freundlich».

Nach Beendigung der Arbeiten werden die Mieten entsprechend den Kosten neu festgesetzt. Der Aufsichtsrat der MBG hat dem Programm seine generelle Zustimmung erteilt, die Generalversammlung stimmte ihm einstimmig zu.

Den einzelnen Bauetappen gehen Orientierungsversammlungen der betr. Wohnblöcke voraus, bei denen die Genossenschafte ihre speziellen Wünsche anbringen können.

Es ist für den Solidaritätsgeist innerhalb der MBG typisch, dass praktisch kein Genossenschafte im Hinblick auf den Rückgang der Hypothekarzinsen eine Senkung der Mieten verlangte, ihre Begehren gehen nach mehr Komfort und schöneren Wohnungen.

Infolge Wegfallens der Bundessubventionen müssen im Laufe des Jahres die Kolonien Mülhauserstrasse und Ormalingerweg mit Mietzinsaufschlägen rechnen.

Trotzdem sind die Mieten in der MBG weit unter den in Basel gültigen Normen...
Ferdinand Kugler

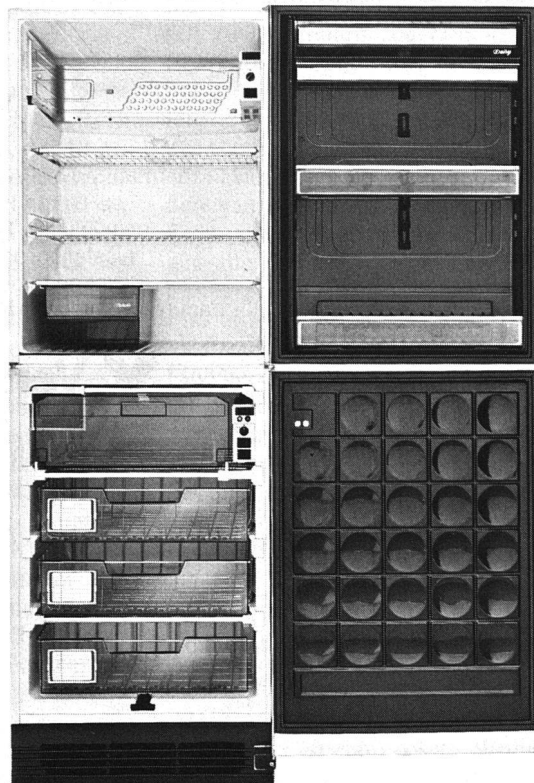
Die Kombination

Europe 80

das umweltfreundliche Kühl- und Tiefgefriergeräte-Sortiment von Electrolux.

leicht einzubauen

Europe 80 Geräte lassen sich leicht und frontbündig einbauen. Die Front kann individuell verkleidet werden.



besonders leise

Durch kompakte Bauweise und zusätzliche Isolation konnte der Lärmpegel auf ca. 35 dBA gesenkt werden.

weniger Stromverbrauch

z.B. verbraucht der TR1242 im Kühlteil mit 205l Inhalt nur 0,85 kW und im Tiefgefrierabteil mit 145l nur 1,61 kW in 24 Stunden.

hoher Bedienungskomfort

Europe 80 Geräte bieten eine vielseitige, flexible Innenausstattung und bei den Tiefgefrierern ausziehbare Gitterkörbe, Kontrollampen mit Blinkautomat, Abtauhilfe und schönes Design.

Electrolux

Qualität, die sich herumspricht

Electrolux Küche + Klima AG
Badenerstrasse 587, 8048 Zürich
Telefon 01/52 22 00